Zeitschrift: Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 36 (1915)

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dereinschronik.

19. Juni 1911: Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft im Singsaale des alten Schulhauses (Bezirksschule) in Aarburg. Herr Dr. S. heuberger, Prafident der Besellschaft, eröffnete die Versammlung mit einem furzen Rückblicke auf die Tätigkeit der historischen Besellschaft im abgelaufenen Jahre. Unknüpfend an die Urbeiten des letzten Caschenbuches behandelte er die im letzten Jahre erschienenen wissenschaftlichen Auffätze zur aargauischen Geschichte und gab Aufschluß über den Inhalt des nächsten Bandes der Urgovia für 1911, sowie über das bevorstehende Erscheinen des Kataloges des kantonalen Untiquariums im aargauischen Gewerbeniuseum. Sodann hielt herr Prof. Dr. Paul Schweizer in Zürich, Ehrenmitglied der Bistorischen Gesellschaft, einen äußerst interessanten Vortrag über franz von Sidingen, in welchem dieser ideale Glaubensheld aus Goethes "Göt von Berlichingen" auf Grund umfassender neuer forschungen als unzweideutiger Raubritter erster Sorte dargestellt wurde, der sich aller= dings um die Reformation durch die Aufnahme Ulrichs von Hutten auf seiner Burg und durch die Einführung der reformierten Kirchen= ordnung in seinem eigenen Gebiete Verdienste erworben hat. Diesem inhaltsvollen Referate folgte dasjenige des Herrn Rektor Jakob Keller= Ris in Cenzburg über "Cenzburg zur Zeit der helvetif". In reicher Detailschilderung führte dieser zweite Vortragende das Bild dieser überaus traurigen fünf Jahre vor Augen, in denen die Stadt Cenzburg der französischen Besatzung schonungslos preisgegeben war. beiden Vorträgen folgte die Ubnahme der Jahresrechnung der Be= sellschaft für das Jahr 1910, über die Berr Oberst Scheuermann referierte und die unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, hr. R. Sauerländer-frey, genehmigt wurde. Den Verhandlungen folgte ein von niehreren Tischreden belebtes Bankett in der "Krone", an welchem die Ortsbehörde von Uarburg trefflichen Ehrenwein spendete. Begen 4 Uhr brach die Tischgesellschaft zur Besichtigung des imposanten, historisch denkwürdigen Aarburger Schlosses auf, welche mit einem ge=

mütlichen, von unsern liebenswürdigen Gastfreunden von Aarburg gespendeten Abendschoppen auf luftiger Zinne abgeschlossen wurde. (Vgl. Referat im "Aargauer Cagblatt" vom 22. Juni 1911, Ar. 165.)

- 12. Juli 1911: In betreff der Anfrage der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, ob sie 1913 ihre Jahresverssammlung in Aarau abhalten könne, wird Hr. Rektor Dr. S. Heuberger sich direkt mit Hrn. Prof. Dr. G. Meyersvon Knonau ins Einvernehmen setzen. Hr. Kassier R. Sauerländer macht die Mitteilung, daß die Argovia für 1911 erschienen und verteilt worden sei.
- 29. februar 1912: Das Präsidium macht die Mitteilung, daß es am 27. November 1911 das Zirkular des Hrn. Prof. Dr. 21. Gefiner, Konservators am kantonalen Untiquarium, betreffend die Pfahlbauten= funde im Hallwilersee, bei den Mitgliedern des Vorstandes in Birkulation gesetzt habe. Br. Prof. Dr. Gegner ergänzt seinerseits diese Mitteilung dahin, daß er diese Ungelegenheit fortwährend im Auge behalten und daß er sich in bezug auf vorzunehmende Grabungen mit herrn Dr. J. Beierli in Zurich und den herren Boschenstein in Zürich und hauri-Bloor in Seengen in Verbindung setzen werde. — Das Präsidium spricht Hrn. Prof. Dr. Gegner namens des Vorstandes den besten Dank aus für den von ihm bearbeiteten, neuen Katalog des kantonalen Untiquariums, der allen Besuchern des Museums ein zuverlässiger führer und dem wissenschaftlichen Benützer eine will= kommene fundgrube kundiger Ungaben bilden wird. — herr franz Otto Schmid in Marau hat als Vertreter der familie von Hallwil dem Vorstande der historischen Gesellschaft den Wunsch geäußert, daß sich die Gesellschaft als solche dem von ihm ausgearbeiteten und vorgelegten Proteste gegen ein neues Straßenprojekt beim Schlosse hallwil anschließen möchte, welches geeignet sei, die landschaftliche Schönheit der Umgebung des Schlosses völlig zu zerstören. Der Vorstand erklärt sich bereit, diesen Protest nach Kräften zu unterstützen, behält sich aber vor, die Tragweite des neuen Straßenprojektes durch einen persönlichen Augenschein an Ort und Stelle zu untersuchen. Zuschrift an Hrn. f. O. Schmid. — Der Hr. Präsident macht die Un= regung, daß die Gesellschaft zur Erhaltung schweizerischer Kunstdenkmäler um die Erhaltung verschiedener aargauischer, interessanter Burg= ruinen, wie Schenkenberg, Iberg bei Rinifen zc. angegangen werden sollte, zu welchem Zwecke dieselbe vorerst die nötigen Untersuchungen und Sondierungen der betreffenden Bauten vornehmen müßte.

hr. Präsident wird ersucht, in diesem Sinne an Hrn. Dr. U. Naef in Causanne, Präsident der Erhaltungsgesellschaft, zu schreiben.

21. März 1912: Zur heutigen Sitzung ist Hr. f. O. Schmid, als Vertreter der familie Hallwil, eingeladen worden, um dem Vorstande, der in seiner Mehrheit am 16. März den in letter Vorstandssitzung beschlossenen Augenschein im Schlosse Hallwil vorgenommen hat, noch nähere Auskunft über die beiden in frage kommenden Straßenprojekte mitzuteilen. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, der kantonalen Baudirektion zu handen des Regierungsrates eine ausführliche Eingabe zu unterbreiten, welche das Straßenprojekt Bertschinger als das einzig richtige zur Ausführung anempfiehlt und in welcher gegen die Erstellung eines 3-4 Meter hohen Dammes beim See energisch Protest erhoben wird. Schreiben an die Baudirektion. — herr Prof. Dr. U. Gefiner macht als Konservator des Antiquariums die Mitteilung, daß der aargauische Regierungsrat gegen die in letzter Zeit vorgenommenen Grabungen nach Pfahlbauten im Hallwilersee ein Derbot erlaffen habe. Br. Begner hält es für wünschenswert, daß denjenigen Personen, die mit Erlaubnis der Regierung, beziehungs= weise der Direktion des Innern, Sondierungen vornehmen werden, ein Beitrag aus dem unserer Gesellschaft zur Derfügung stehenden speziellen Ausgrabungsfond in Aussicht gestellt.werde. — Die Histo= rische Gesellschaft tritt in Schriftenaustausch mit der Kgl. Universitäts= bibliothek in Upsala, welche die "Skrifter utgifna af Kongl. humanistiska Vetenskaps Samfundet i Upsala" an uns abgeben wird.

29. Mai 1912: Jahresversammlung in Rheinfelden. Im prächtig renovierten Rathaussaale begrüßte Hr. Prof. Dr. U. Geßner an Stelle des erfrankten Herrn Präsidenten Dr. S. Heuberger die zahlreich ersschienenen Mitglieder der Gesellschaft, denen sich eine größere Zahl von Herren und Damen von Rheinfelden angeschlossen hatte. Der Vorssitzende gab eine kurze Uebersicht über die im letzten Vereinsjahre vom Vorstande behandelten Geschäfte, insbesondere über die im Unschlusse an die Pfahlbautensunde im Hallwilersee getroffenen Vorkehren von seiten des Regierungsrates. Der Uktuar verlas die Namen der im Verlause des letzten Jahres abberusenen Mitglieder der Gesellschaft und gedachte insbesondere des hochverdienten Ehrenmitgliedes, des sel. Herrn Prof. Dr. Joh. Rud. Rahn in Jürich. In längerem Vortrage behandelte nun Hr. Oberst Eduard Ceupold in Bern den feldzug Bernhards von Weimar am Oberrhein 1638 (Schlachten von Rhein=

felden). Der Vortragende stellte die Ereignisse in den Rahmen der europäischen Geschichte der damaligen Zeit, gab treffende Charakteristiken der in die Ereignisse verflochtenen Persönlichkeiten und wußte den Bang und Verlauf der Schlachten an der Hand von Cand= und Spezialkarten vorzüglich zu illustrieren. Ihm folgte herr Pfarrer Seb. Burkart von Rheinfelden mit einem Vortrage über "Das Rathaus in Rheinfelden und seine geschichtlichen Erinnerungen". Uuch dieser Dortragende wußte die Cokalgeschichte, speziell die Baugeschichte des Rathauses, trefflich mit den welthistorischen Ereignissen in Verbindung zu setzen, die sich in und um Rheinfelden abspielten. 1 Mach dem Schlusse der Verhandlungen erfolgte die Besichtigung des Rathauses, das von der firma Curjel & Moser in Karlsruhe umgebaut worden ist, insbesondere aber der im obersten Stockwerke untergebrachten, fehr interessanten "historischen Sammlung" von Rheinfelden. Dem trefflichen Mittagessen in der "Krone" folgte ein Spaziergang zum Kinderfanatorium und zur "Rheinlust". Ein überaus gemütliches Stündchen auf der Gartenterrasse im "Salmen" hielt die Mitglieder bis 7 Uhr abends zusammen, die mit herzlichem Danke für die reichlich genossene Bastfreundschaft von der heimeligen Waldstatt schieden.

- 4. September 1912: Der Vorstand beschließt, die Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz auf den Herbst 1913 offiziell einzuladen, ihre Jahresversammlung in Aarau abzuhalten. Als festsschrift wird die Argovia pro 1913 bestimmt, enthaltend den vom Herrn Präsidenten Dr. S. Heuberger herauszugebenden "Briefwechsel Albrecht Renggers mit der aargauischen Regierung während des Wiener Kongresses". Der Regierungsrat des Kantons Aargau soll um einen Beitrag an die Drucksosten dieses Bandes ersucht werden.
- 13. Januar 1913. Der Präsident weist hin auf den schweren Verlust, den unsere Gesellschaft durch den frühen Hinschied des langs jährigen Vorstandsmitgliedes Pros. Dr. franz fröhlich erlitten hat, an dessen Grabe ein Trauerkranz von seite unserer Gesellschaft niedersgelegt worden sei. Ungesichts der Tatsache, daß infolge der Verswerfung der Viertelsmehrsteuervorlage der Jahresbeitrag des Staates an die historische Gesellschaft um die hälfte, d. h. auf fr. 150. —, vermindert worden ist, wird eine Eingabe des Vorstandes an den

¹ Der Vortrag liegt im "Caschenbuch der historischen Gesellschaft des Kantons Aargan für das Jahr 1912" gedruckt vor.

Regierungsrat um Subventionierung eines Beitrages an die Druckfosten des Rengger'schen Briefwechsels beschlossen. — Eine Zuschrift des Herrn Dr. f. W. von Mülinen in Bern betreffend die Teilnahme unserer Gesellschaft an der schweizerischen Candesausstellung in Bern 1914 (Gruppe 55, Untergruppe Geschichte) wird dahin beantwortet, daß die Historische Gesellschaft gerne die Pläne einer Villa rustica von Kircheberg (Grabungen 1906), sowie die Jahresschriften des Vereins zur Ausstellung bringen werde. — Da es Not tut, die durch Tod und Austritt vieler Mitglieder entstandenen Cücken im Bestande unserer Gesellschaft wieder einigermaßen auszufüllen, soll ein Zirkular zur Werbung neuer Mitglieder erlassen werden. — Die von Herrn Cehrer Seraphin Meier in Wohlen ausgearbeitete Geschichte seiner Heimatgemeinde Tägerig soll in der Argovia 1915 veröffentlicht werden unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde Tägerig an die Drucksosten einen Beitrag leiste.

16. April 1913: Der hohe Regierungsrat macht die Mitteilung, daß er für die Drucklegung des Rengger'schen Briefwechsels in der Urgovia Bd. 35, einen Beitrag von 700 franken bewilligt habe unter der Voraussetzung, daß ihm 50 Eremplare zur Verteilung an die schweizerischen Kantonsregierungen und an öffentliche Bibliotheken des Kantons Aargau kostenlos überlassen werden. Diese Schenkung wird auf das Beste verdankt. — hr. Prof. Dr. Theodor Müller in Marau, der an Stelle des sel. Hrn. Prof. Dr. Franz fröhlich in den Vorstand gewählt worden ist, hat die Unnahme der Wahl erklärt. — herr Dr. hermann Wartmann in St. Gallen, Chrenmitglied unferer Ge= sellschaft, hat der lettern als personliches Geschenk das Prachtwerk: "Der folchartpfalter von St. Gallen von franz Candsberger", fol. St. Gallen 1912, überwiesen. Diese prächtige Schenkung ist herrn Dr. Wartmann sofort brieflich verdankt worden. — herrn Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau, dem Präfidenten der Allgem. ge= schichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, der gütigst die Vertretung unserer Gesellschaft am 75. Jubiläum der Société d'histoire et d'archéologie de Genève am 13. März 1913 in Genf übernommen hatte, wird dafür der beste Dank ausgesprochen. — Der Gemeinderat von Tägerig hat sich bereit erklärt, einen Beitrag von 300 franken an die Kosten der Drucklegung der Arbeit S. Meiers in der Argovia pro 1915 zu leiften, wofür ihm 100 freieremplare zur Berfügung gestellt werden.

- 14. August 1914: Dem h. Regierungsrat wird empsohlen, den aargauischen Ingenieur= und Architektenverein bei der Herausgabe des aargauischen Teiles des "Schweizerischen Bürgerhauses" mit einem Beitrage aus seinen Kompetenzgeldern möglichst zu unterstützen. Dem löbl. Gemeinderate Aarau ist die Zusicherung eines Beitrages von 200 franken in dar und von Ehrenwein für die Jahresversammlung der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz aufs beste verdankt worden. Die speziellen Anordnungen für diese Jahrespersammlung werden einzeln durchberaten. (Gewinnung von Privatslogis, Verteilung der festschrift, Ausstellung der Präsenzliste 2c.)
- 8. September 1913: Jahresversammlung der Historischen Gesellsschaft, zugleich der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Aarau. (Ogl. "Aargauer Tagblatt" vom 9. September 1913, "Neue Zürcher Zeitung", Nr. 1279 und Nr. 1282, 12. u. 13. IX. 1913, und "Jahrbuch für schweizerische Geschichte", Bd. 39, Vorwort. 8 Zürich, 1914).
- 19. februar 1914. Es wird beschlossen, die Jahresversammlung pro 1914 nach Cenzburg, und wenn immer möglich, in die Zeit vor den 15. Brachmonat zu verlegen. Hr. Prof. Dr. A. Geßner referiert über die in Aussicht genommene Ausgrabung eines Grabhügels im Roggenhausertäli, zu der die forstverwaltung Aarau ihre Bewilligung erteilt hat. Es wird beschlossen, die nötigen Schritte zur Gewinnung neuer Mitglieder zu tun. Hr. Glockengießer Hermann Rüetschi in Aarau schenkt der Gesellschaft das von ihm verfaßte Manuskript: "Die römischen Glocken im kantonalen Antiquarium in Aarau." Von Herrn Dr. H. Herzog wird der Antrag gestellt, es sei dem Herrn Prof. Dr. Constanz Jecklin in Chur für die äußerst mühevolle Herausgabe des großen Werkes über den schweizerischen Hausbau von Jakob Hunziker die Ehrenmitgliedschaft der Historischen Gesellschaft zu ersteilen. Der Vorstand stimmt diesem Antrage bei.
- 15. Juni 1914. Jahresversammlung der historischen Gesellschaft im Gemeindesaale in Lenzburg. Der Präsident, Dr. S. heuberger in Brugg, eröffnete die Versammlung mit einer Erinnerung an die früheren in Lenzburg abgehaltenen Jahresversammlungen, um daran einen Aberblick über die auf Lenzburg bezüglichen historischen Arbeiten anzuschließen. Seinen Begrüßungsworten fügt der Präsident den Jahresbericht über die Arbeiten der Gesellschaft in den letzten Jahren 1912—1914 bei und bespricht noch die während dieser Zeit erfolgte

Renovation des Schlosses Hallwil und die Schenkung des Schlosses Wildegg an die Eidgenossenschaft durch frl. Julie von Effinger. Uls erster Vortragender sprach Br. Bezirkslehrer frit Wernli in Cenzburg über die Einführung der Reformation in Cenzburg und als zweiter Referent behandelte Br. Prof. Dr. Ernst Tschoffe in Uarau "Die Unfänge des Milizwesens im Kanton Aargau". Beide Referate werden von der Versammlung aufs lebhafteste verdankt. — Es erfolgte die Aufnahme von 18 neuen Mitgliedern, die dem vom Vorstande er= lassenen Aufrufe zum Beitritte in die Gesellschaft folge geleistet hatten. Die Versammlung erteilte die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft dem Brn. Dr. Constanz Jedlin, Professor in Chur, im Binblide auf seine großen Verdienste um die herausgabe des umfangreichen Werkes Jakob hunzikers: "Das Schweizerhaus". Die von herrn Staatsbuchhalter frit Siegfried geprüfte lette Jahresrechnung wird unter bester Derdankung an den Kassier der Gesellschaft, Brn. R. Sauerländer-frey, genehmigt. Der Verlauf des den Verhandlungen folgenden Bankettes in der "Krone", wo der löbl. Stadtrat von Cenzburg vorzüglichen Ehrenwein spendete, sowie der Besuch des Schlosses, werden allen Teilnehmern in angenehmster Erinnerung bleiben. (Vergl. "Uarg. Tagbl." vom 16. VI. und "Neue Zürcher Itg." Nr. 953 vom 21. VI.)

9. Dezember 1914: Die von Brn. Bezirkslehrer furrer in Schönen= werd im Oktober 1914 im Roggenhauser Tälchen bei Uarau vor= genommene Aufdeckung eines Grabhügels verlief resultatlos. Der Vor= stand richtete beim Ubleben des Brn. Präsidenten Dr. Eduard Sueß und des hrn. Staatsarchivar Dr. Th. von Liebenau Kondolenzschreiben an die K. K. Ukademie der Wissenschaften in Wien und an fräulein Unna von Liebenau in Luzern. Die lettere übermittelte dem Vorstande ein heft Kopien alter Bremgartner Urkunden aus dem Ende des 17. oder Unfang des 18. Jahrhunderts, welches dem Staatsarchive einverleibt wurde. - Br. Prof. Dr. Constanz Jecklin in Chur über= mittelt seinen Dank für die Ernennung zum Chrenmitgliede anläßlich der letten Jahresversammlung in Cenzburg. — Es wird beschlossen, gemeinsam mit der Aargauischen Bereinigung für den heimatschutz eine Eingabe an den aargauischen Regierungsrat zu richten, welche dafür forgt, daß bei der Neuerstellung der Straße von Boniswil nach Seengen die Interessen des mit so großen Kosten restaurierten Schlosses Hallwil in jeder hinsicht gewahrt werden, damit nicht die ganze Umgebung dieses in seiner Urt einzig dastehenden Rittersites beeinträchtigt wird. -

hr. Prof. Dr. U. Gesner teilt mit, daß im Winter 1914/15 infolge der Kriegslage von der Ubhaltung des historischen Kränzchens absgesehen werden müsse und daß die Schweizerische archäologische Komsmission (Präsident hr. Dr. Carl Stehlin in Basel) in Zurzach eine große römische Villa bloßgelegt habe, über die der "Unzeiger für schweizerische Ultertumskunde" nähere Mitteilungen bringen werde.

Derzeichnis

der Mitglieder der Historischen Gesellschaft.

(Sommer 1915.)

Dorstand.

Heuberger, S., Dr., Rektor, Präsident.
Herzog, H., Dr., Staatsardivar, Uktuar und Redaktor.
Sauerländer, A., Buchhändler, Kassier.
Gekner, U., Dr., Professor.
Müller, Th., Dr., Professor.
Siegfried-Leupold, J., Staatsbuchhalter.
Isichoffe, Ernst, Dr., Professor.

Chrenmitglieder.

Bircher, André, Kaufmann, Kairo. Dierauer, Johannes, Dr., Professor, St. Gallen. Jecklin, Constanz, Dr., Professor, Chur. Meyer von Knonau, Gerold, Dr., Professor, Zürich. Gechsli, Wilhelm, Dr., Professor, Zürich. Schweizer, Paul, Dr., Professor, Zürich. Wartmann, Hermann, Dr., Präsident des Historischen Vereins, St. Gallen.

Korrespondierende Mitglieder.

Boos, Heinrich, Dr., Professor, Basel. fazy, Henri, Präsident des Staatsrates, Genf. Meier, Pater Gabriel, O. S. B., Stiftsbibliothekar, Einsiedeln.

Ordentliche Mitglieder.

- 1. Umsler, Ulfred, Bezirkslehrer, Schingnach.
- 2. Bally, Eugen, Privatier, Bern.
- 3. Bar, Rudolf, Pfarrer, Bogberg.
- 4. Berni, Hermann, Professor, Kreuglingen.
- 5. Beyli, Walter, fürsprech, Marau.
- 6. Billo, frit, Redaftor, Solothurn.
- 7. Bitterli-Crever, S., Ingenieur, Rheinfelden.
- 8. Bochsler, Augustine, Bezirkslehrerin, Brugg.
- 9. Bollag, Urnold, Dr. jur., fürsprech, Baden.
- 10. Borsinger, Jos., 3. Verenahof und Limmathof, Baden.
- 11. Brugger, U., Dr., Uaran.
- 12. Bruggiffer, Crangott M., Wohlen.
- 13. Brunner, friedrich, Stadtammann, Rheinfelden.
- 14. Bucher, Cheodor, Pfarrhelfer, Wohlen.
- 15. Burkart, Joh., Pfarrer, Cenzburg.
- 16. Burkhart, Seb., Pfarrer, Rheinfelden.
- 17. Bufer-Morf, J., Laufenburg.
- 18. Bütler, Jos., Pfarrer, Teuggern.
- 19. Ded-fifch, Bans, Urgt, Brugg.
- 20. Dietschy, Jos. Viftor, Hôtel des Salines, Rheinfelden.

```
21. Döbeli, Urnold, Pfarrer, Bafel.
```

- 22. Dorer, O., Urchiteft, Baden.
- 23. Edinger, Theod., Dr., Bezirkslehrer, Brugg.
- 24. Eggfpühler, J., Kaffier der Bewerbefaffe, Baden.
- 25. Gidenberger, Ulb., Sigarrenfabrifant, Beinwil.
- 26. Eichenberger, E., Dr., Urgt, Beinwil.
- 27. Erismann, Osfar, Direftor, Elfenftr. 15, Bern.
- 28. feer, Karl, Privatier, Aarau.
- 29. fifd, Karl, Oberft, Bern.
- 30. fischer, Otto, Bankdirektor, Maran.
- 31. fischer, Xaver, Dr., Pfarrer, Uarau.
- 32. fleiner, fritz, Dr., Univ.-Professor, Beidelberg.
- 33. frey, Arthur, Bezirkslehrer, Marau.
- 34. frey, Buido, Zeichnungslehrer, 2larau.
- 35. frey-3ichoffe, B., Lengburg.
- 36. frey, Osfar, fabrifant, Marau.
- 37. fröhlich, Edmund, Klaghelfer, Brugg.
- 38. frölich, Wilhelm, Bezirkslehrer, Brugg.
- 39. furter, Albert, Dr., fürsprech, Wohlen.
- 40. Baeng, O., Dr., fürsprech, Rheinfelden.
- 41. Bautschi-Suter, Rud., fabrifant, Reinach.
- 42. Gantschi, Walter, Dr., fürsprech und Stadtschreiber, Aaran.
- 43. Beiger-Schwarg, U., Brugg.
- 44. Beifer, Paul, Burich.
- 45. Beigberger, Bermann, Notar und Stadtschreiber, Brugg.
- 46. Gentich, Hans, Baumeister, Brugg.
- 47. Gersbach, S., Jahnarzt, Uaran.
- 48. Begner, U., Dr., Professor, Marau.
- 49. Branicher, Th. B., Urchiteft, Zofingen.
- 50. Groß, Ulrich, fürsprech, gew. Direktor der oriental. Bahnen, Burgach.
- 51. Buggenheim, Berm., Dr., fürsprech, Zürich.
- 52. habich Dietschy, Karl, Rheinfelden.
- 53. Baller, Ernft, Dr., fürsprech, Marau.
- 54. Baller, frit, Mühlenberg 20, Bafel.
- 55. Baller, Bans, Oberrichter, Zofingen.
- 56. Baeni, Reinhard, Lehrer, Köllifen.
- 57. Bammerli, Mar, Bezirksarzt, Lenzburg.
- 58. Banny, Bans, Pfarrer, Cengburg.
- 59. Bässig, Bans, Stadtammann, Uarau.
- 60. Bagler, Karl, Pfarrer, Bontenschwil.
- 61. Bauenstein, Bans, Bezirkslehrer, Caufenburg.
- 62. Baufer, Joh., Pfarrer, Birmenftorf.
- 63. Beer, Eugen, Pfarrer, Cengburg.
- 64. Beer, Benry, Schloß Bellifon.
- 65. Beig, Jaf., Dr., Pfarrer, Othmarsingen.
- 66. Heng, Hermann, Kaufmann, Uarau.
- 67. Berzog, Bans, Dr., Staatsarchivar, Uarau.
- 68. Bergog, Joh. Udolf, Seminardirektor, Wettingen.
- 69. Beuberger, Hans, Bezirksverwalter, Rheinfelden.
- 70. Beuberger, Samuel, Dr., Reftor, Brugg.
- 71. Birt, Urthur, Professor, Marau.
- 72. Hirzel, Urnold, Dr., Bezirkslehrer, Uarau.

- 73. Borlacher, Jafob, Bezirksarzt, Brugg.
- 74. Bumbel, Dr., fraulein, Seminarlehrerin, 2larau.
- 75. Hungiker-Habich, Guido, Ingenieur, Rheinfelden.
- 76. Bungifer, Otto, Berichtspräsident und Nationalrat, Zofingen.
- 77. Burbin, Josef Diftor, Direktor, Cengburg.
- 78. Irmiger, Beinrich, Direktor der Hypothekarbank, Lengburg.
- 79. Isler, Emil, fürsprech und Ständerat, Uarau.
- 80. Jäger, J., Redaftor, Stadtammann und Nationalrat, Baden.
- 81. Jahn, Ernft, Upotheker, Stadtrat, Cenzburg.
- 82. Jenny, Ernft, Dr., Begirtslehrer, Zofingen.
- 83. Jörin, Ernft, Dr., Bezirkslehrer, Cengburg.
- 84. Juchler, Karl, Pfarrer, Herisau.
- 85. Kaeslin, hans, Dr., Professor, Uarau.
- 86. Keller-Schmidlin, Urnold, Oberft, Bern.
- 87. Keller, Berm., Dr., Urgt, Rheinfelden.
- 88. Kern-hungifer, fran B., Uarau.
- 89. Kiefer Damhach, Robert, Uarau.
- 90. Kraft, Walther, fürsprech, adm. Udj. d. eidg. Umtes für geistiges Eigentum, Bern.
- 91. Krauß, Mag, Buchhändler, Uarau.
- 92. Kuhn, Jatob, praft. Urzt, Bremgarten.
- 93. Küng, Balthafar, Cehrer, Urni.
- 94. Lang, Karl Walter, Seminarift, Baden.
- 95. Cehmann, Bans, Dr., Direftor des schweizer. Candesmuseums, Zurich.
- 96. Leupold, Eduard, Dr., Oberft, Bern.
- 97. Leuthold, fritz, Pfarrer, Rein.
- 98. Link, W., Pfarrer, Ober-Utwil.
- 99. Lüscher, Bans, Großrat, Uarburg.
- 100. Lüthy, Bugo, Gerichtspräsident, Cenzburg.
- 101. Meier, August, Bezirkslehrer, Bremgarten.
- 102. Meier, Eugen, Berichtsschreiber, Bremgarten.
- 103. Meier, Seraphin, Cehrer, Wohlen.
- 104. Meuli-Hilty, Joh., Urzt, Uarau.
- 105. Meyer, fridolin, Pfarrer, Wohlen.
- 106. Meyer, Jos., Pfarrer, Bremgarten. 107. Müller, August, Bezirkslehrer, Muri.
- 108. Müller, Cheodor, Dr., Professor, Marau.
- 109. Müri, Bans, Dr., Bundesrichter, Laufanne.
- 110. Müri, Paul, Oberrichter, Uarau.
- 111. Nabholz, Bans, Dr., Staatsardivar, Zürich.
- 112. Mater, Henry, Udjunkt des Schweizer. Bauernsekretariats, Brugg.
- 113. Nietlispach, Burkhard, Urgt, Muri.
- 114. Odinga, Theod., Dr., Nationalrat, Horgen.
- 115. Befchger, Berold, Kaplan, Bebenftorf.
- 116. Pfyffer, Jvo, Seminarlehrer, Wettingen.
- 117. Preiswerk, Richard, Pfarrer, Umiken.
- 118. Reber, Burkhard, Upotheker, Benf.
- 119. Reimann, Martha, Dr., Uarau.
- 120. Rennhart, Martin, Professor, Marau.
- 121. Ringier, Urnold, Regierungsrat, Aarau.
- 122. Ringier, Gottlieb, Dr., alt Bundestangler, Bern.
- 123. Rogg, Joh., Bremgarten.
- 124. Sauerländer-frey, R., Verlags-Buchhändler, Uaran.

- 125. Sauerländer-Oehler, A., Zuchdrucker, Aarau. 126. Schahmann, Hans, eidg. Bundeskanzler, Bern. 127. Schahmann, Hans, Dr., Gerichtspräsident, Kulm. 128. Scheurmann, Adolf, Direktor, Aarburg. 129. Schmid, Joh., Dr., Zürich. 130. Schmid, Franz Otto, Schriftsteller, Aarau.
- 131. Schmidt, Max, Regierungsrat Aarau. 132. Schmuziger, Arnold, Jugenieur, Stadtrat, Aarau.
- 133. Schneider, Bermann, Dr., Professor, Marau.
- 134. Schultheß, Louis, Dr., Brugg.
- 135. Soumacher, Walther, Bezirkslehrer, Marau.
- 136. Schwarg, Mar, Cenzburg.
- 137. Schwarg, Cheodor, fürsprech, Zürich.
- 138. Senn, Robert, Dr., fürsprech, Baden.
- 139. Siegfried, Albrecht, Sofingen.
- 140. Siegfried-Ceupold, fritz, Staatsbuchhalter, Uarau.
- 141. Siegfried, Kurt, Dr., Jofingen.
- 142. Siegrift, Bans, Dr., Urzt, Stadtammann und Nationalrat, Brugg.
- 143. Simmen-Bany, Trangott, Brugg.
- 144. Speidel, Karl, Dr., Bezirkslehrer, Baden.
- 145. Stalder, Xaver, Regierungsrat, Sarmenftorf.
- 146. Stanb, alt Bankdirektor, Baden.
- 147. Steiner, Bermann, Dr., Urgt, Reinach.
- 148. Stöckli, Stephan, Dekan, Marau.
- 149. Strähl, Guftav, zum Rofenberg, Zofingen.
- 150. Strebel, Josef, Beamter, Zürich.
- 151. Suter, Bans, Stadtammann, Zofingen.
- 152. Suter, Bermann, Dr., Pfarrer, Laufenburg.
- 153. Cruan, E., Professor, Marau.
- 154. Cichopp, Albert, Dr., Professor, Marau.
- 155. Urech, fr., Dr., Privatdozent an der Universität, Tübingen.
- 156. von Urg, Mar, Dr., Chefarzt des foloth. Kantonsspitals, Olten.
- 157. Dock, Karl, Gemeinderat, Wohlen.
- 158. Dofer, Joseph, Notar und Grofrat, Baden.
- 159. Waldesbühl, Theodor, Bremgarten.
- 160. Weber, Bans, Dr., Direftor, Bern.
- 161. Welti, Emil, Dr., Bundesplatz 4, Bern.
- 162. Welti-Berzog, Beinrich, Dr., Aarburg.
- 163. Werner, Jafob, Dr., Bibliothefar, Zürich.
- 164. Wernli, friedrich, Begirtslehrer, Lengburg.
- 165. Widmer, Arthur, Dr., fürsprech, Cenzburg.
- 166. Wind, Alois, Pfarrer, Jonen.
- 167. Winteler, J., Dr., Professor, Krummenau (Toggenburg).
- 168. Biegler, Eugen, Dr., Cengburg.
- 169. Zimmerli, Samuel, Seminarlehrer, Uarau.
- 170. Zimmerlin, Franz, Dr., Bezirksarzt, Zofingen.
- 171. Zimmerlin, Karl, fürsprech, Redaktor, Marau.
- 172. Zimmermann, Josef, Inspektor, Wohlen.
- 173. Afdoffe, Ernft, Dr., Professor, Marau.
- 174. Afchoffe, Engen, Major, frauenfeld.
- 175. Zuberbühler, Hugo, Institutsvorsteher, Aarburg.